

Ragniter Kreis-Anzeiger.

Gratisbeilage zum Ragniter Kreisblatt.

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag.
Das Besag-Exemplar kostet 10 Pf.

Insertionsaufträge an auswärtige Zeitungen
werden befördert.

Anzeigen werden für die Corpus-Spaltzeile
oder deren Raum, mit 15 Pf. berechnet.

Expedition: E. Rügge's Buchdruckerei.

Nr. 37.

R a g n i t, Donnerstag den 10. September

1885.

In dem am
17. September cr.
in Sasbehnen anstehenden Holzverkaufstermine kommen aus der Totalität aller Schutzbezirke des Forstreviers Neu-Lubönen circa 800 rm Klaben und Knüppel und außerdem 300 Stück Bauholz zum Ausgebot.
Neu-Lubönen, den 4. September 1885.
Der Oberförster.

Ein Ueberzieher
ist auf der Ragnit-Sziller Chaussee gefunden worden. Der Eigentümer kann sich hier melden.
Kurschen, den 8. September 1885.
Der Amtsvorsteher.

Auktion.
Sonntagabend am 19. Septemb.
Vormittags 9 Uhr
sollen hier im Hause der Frau Posthalter-Witwe Müller mehrere zum Nachlasse der Frau Konrektor Schlick gehörige
Möbel und Wirtschaftssachen
an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Im **Dominium Kassigkehmen** per Schmalenungen wird ein tüchtiger verheiratheter
Guts-Schmidt
von sofort gesucht.
Kassigkehmen, den 7. September 1885.
Der Gutsvorstand.
Stieren.

Am **1. October** wird in Lentmeten **Kalende-, Decems- und Zaungeld** vereinnahmt werden. Zugleich wird bemerkt, daß ein Nachtermin nicht stattfindet. Schemata zu den Decemskisten sind im Pfarrhause unentgeltlich zu haben.
Der Gemeinde-Kirchenrat.
Lentmeten, den 10. September 1885.

Ein verheiratheter
Gespannknecht
und
1 junger Laufbursche
wird noch zum Herbst zu mieten gesucht in
Althof-Ragnit.

Hamburg - Amerika.
Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York


mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg - Amerikanischen
Packetfahrt-Action-Gesellschaft
M 516. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei
Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. August 1885: **65 650 Pers.** mit **480 920 000 Mt.**
Neuer Zugang seit 1. Januar d. J. **20 787 900 „**
Bankfonds am 1. August 1885 **124 400 000 „**
Dividende der Versicherten in diesem Jahre **5 348 888 „**
Vertreten wird die Bank
in Ragnit durch Kantor Gerhardt.

Junge Leute,
die die
Schreiberei
erlernen wollen, können sich melden im
Bureau des Königl. Landraths-
Amts in Ragnit.

Zu den bevorstehenden
Einlegungen
empfehle schwarze und farbige
Cachemirs
von 90 Pf. pro Elle bis zu den
theuersten, ebenso
Neuheiten
in
Bucksin,
Paletot-Confection
und
Besatz-Stoffen
in großer Auswahl zu sehr billigen
Preisen
Julius Teller,
Ragnit.


Wegen Todesfall
will ich meine zu Szibben b.
Seydefrug belegene **Besitzung,**
welche sich der **guten Lage** wegen zu
jedem **Geschäft** eignet, im Ganzen oder
auch getheilt sofort **billig verkaufen.**
Es gehören dazu
3 Wohnhäuser mit Garten
und angrenzendem Gartenland von 3 Morgen
sowie 11 Morgen Wiesen und Acker. Das
ganze Kaufgeld kann sicheren Käufern lange
Jahre gestundet werden.
Szibben bei Seydefrug, im August 1885.
Charlotte Rietz,
Witwe.

Patent-Pianos,
C. A. Schusterius, Pianoforte-Fabrik
Königsberg i. Pr., Vorder-Rohgarten 22
Beste Qualität. Theilzahlungen.

Geld auf sichere Hypothek hat zu
vergeben.
C. Hofschläger,
Ragnit.

Otto Laujun
Tilsit,
Hohe Strasse Nr. 92,
Specialgeschäft landwirthschaftlicher
Maschinen u. Geräthe aller Art
empfehl

Dreschmaschinen,
Flegel-System mit schmiedeeisernem
Korb, stählernem Flegelgetriebe
und einer leicht zu handhabenden, sowie
sicheren neuen Stellvorrichtung versehen,
Dreschmaschinen,
Stiften-System,
Häckselmaschinen,
für Hand- und Roßwert-Betrieb,
Getreidereinigungsmaschinen,
mit Rührvorrichtung,
Trieure,
(Unkraut-Auslesemaschinen) 2c. 2c.
zu ermäßigten Fabrikpreisen und
conlanten Zahlungsbedingungen.

Einen großen Posten
Dannen
und
Bettfedern
sowie
fertige Betten
in schöner und guter Auswahl empfehle zu
sehr billigen Preisen.
E. Urdang,
Tilsit, Nachhofstraße 11.

Wer Schlagfluss fürchtet
oder bereits davon betroffen wurde, oder an
Congestionen, Schwindel, Lähmungen, Schlaf-
losigkeit, resp. an krankhaften Nervenzuständen
leidet, wolle die Broschüre „Ueber Schlagfluss-
Vorbeugung und Heilung“, 3. Aufl., vom Ver-
fasser, chem. Landw.-Bataillonsarzt R. o. m.
Weissmann in Vilshofen, Bayern, kostenlos und
franco, beziehen.


A. Dürholz, Tilsit,
Deutsche Straße 20, neben Hotel du Nord.
Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer
Gebisse, Zahnreinigen, Nervstübten, Plom-
biren, Zahnoperationen, Behandlung krankten
Zahnfleisches.

Interessanteste Wochenschrift für das gebildete Publikum. Deutsches Montags-Blatt.

Diese literarisch-politische Zeitschrift ersten Ranges verbindet die Vorzüge einer unterhaltenden und anregenden Wochenschrift mit denen einer wohlinformierten, reich mit Nachrichten aus erster Quelle ausgestatteten Zeitung, und so entspricht das „Deutsche Montags-Blatt“ in seiner Doppel-Natur einem entschiedenem Bedürfnis des gebildeten Lesepublikums, wofür die große Verbreitung den besten Beweis liefert. Außer den Beiträgen der regelmäßigen Mitarbeiter liegen bereits eine Reihe sehr interessanter Artikel oder Zusicherungen solcher für die nächsten Quartale von Schriftstellern vor, die theilweis schon zu den gefeiertsten unserer modernen Autoren gehören: Karl Blind, Alexander Baron Roberts, Otto Roquette, B. R. Rosegger, F. Billinger, E. Beld, Max Ring, Hedwig Dohm, A. Weber, F. v. Holzendorf, Oskar Blumenthal, Neumann-Göser, M. W. Meyer, Ferd. Gros, Alex. Roszkowski, Hermann Sudermann, Max Bern, Herm. Heiberg, Otto Brandes, Karl Brüll, Franz und Paul von Schönthan, Albert Träger, Emil Schiff, Sara Fugler, Wilhelm Haabe, Robert Vyr, Prof. Felschuel-Pöschel, Woldegar Raden, S. Dniot, Emil Felschau, Karl Emil Franzos, Carlos von Gogern, Konrad Zeltmann, Gottlob Adolf Krause, M. v. Ebner-Eschenbach, W. Wyl &c.

Außerdem ist das „Deutsche Montags-Blatt“ in der bevorzugten Lage **P. K. Rosegger's neueste Novelle** unter dem Titel **„Den Pfingstsonntag will ich mir merken“** zu veröffentlichen, welche, soweit sie bereits erschienen, neu eintretenden Abonnenten gratis nachgeliefert wird.

Alle Reichspostanstalten und Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 2 Mt. 50 Pf. pro Quartal entgegen. Bei Postbestellungen verweise man auf Nr. 1455 der Post-Zeitungs-Preisliste pro 1885. Inserate finden durch dieses fast ausschließlich in den feinsten Familienkreisen gelesen und in allen besseren Hotels, Restaurants, Conditoreien &c. ausliegende Blatt eine sehr zweckmäßige Verbreitung. Probenummern versendet gratis und franco die Expedition des „Deutschen Montags-Blatt“, Berlin SW.



Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Preuss. und Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck

in Cöln a. Rhein.

18 Hof-Diplome.
21 goldene, silberne und broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantiert reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- und Droguen-Geschäfte sowie Apotheken, welche Stollwerck'sche Fabrikate führen.

ANNONCEN

zum „Magister Preis-Anzeiger“, werden bis Mittwoch Abend zu der am Donnerstag erscheinenden Nummer in der Exped. dieses Blattes angenommen.

Zu den bevorstehenden

Einsegnungen

empfehle $\frac{3}{4}$ schwarze und farbige

Cachemires

in reiner Wolle von M. 1 p. Elle an, bis zu den feinsten.

Schwarze Luche und Buckskins

zu Anzügen, sowie den Rest meines Lagers in

Sonnenschirmen, Jaquets, Ummanteln, Regenmänteln

zu äußerst billigen Preisen.

J. L. Leise,
Ragnit.

Dachpfannen

und

Ziegel

gut gebrannt und weiterbeständig, offerire ab meiner Dampf-Ziegelei in Trappönen zu billigsten Preisen.

Ernst Schwenner,
Tilsit.

Seit dem 1. Juli cr. verkaufe ich, um Platz zu gewinnen, nachstehende Artikel aus:

Tapeten und Borten bereits von 13 Pf. p. Rolle ab,
Fenster-Mouleaux bereits von 1,00 Mt. p. Stück ab,
Porzellan, Zeller, Tassen, Kaffeekannen u. A. m. zu Fabrikpreisen.

Louis Ziehe-Tilsit.
Deutsche Straße 18.

(Sofort wieder hergestellt.) Neumark i. Westpreussen. Nach kurzer Anwendung von Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen war ich von Verstopfung und der davon herrührenden Appetitlosigkeit völlig geheilt, was ich hiermit dankbar bescheinige. Hochachtend E. Flanter, Lehrer.

Man versichere sich stets, dass jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken) ein weisses Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Gelesenste Zeitung Deutschlands!

70 Tausend Abonnenten!

Berliner Tageblatt

nebst seinen werthvollen 4 Separat-Beiblättern:

Illustr. Wochblatt „ULK“, in erweitertem Umfange, Belletrist. Sonntagsblatt
„Deutsche Lesehalle“ Feuilleton. Beiblatt
„Der Zeitgeist“

Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft, wurde in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Gediegenheit seines Inhalts **die geleseste und verbreitetste Zeitung Deutschlands**.

Die Vorzüge des „Berliner Tageblatt“ sind: Täglich zweimaliges Erscheinen als Abend- und Morgenblatt. — Gänzlich unabhängige, freisinnige politische Haltung. — Special-Korrespondenten an allen wichtigen Plätzen und daher rascheste und zuverlässigste Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Spezial-Telegramme. — Ausführliche Kammerberichte des Abgeordneten- und Herrenhauses, sowie des Reichstags. — Umfassende Handelszeitung und Courszettel der Berliner Börse. — Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Lotterie, sowie Auslosung der wichtigsten Loospapiere. — Graphische Wetterkarte nach telegraphischen Mittheilungen der deutschen Seewarte. — Militärische und Sport-Nachrichten. — Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Beamten. — Ordens-Verleihungen. — Reichhaltige und wohlgeleitete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. — Interessante Gerichtsverhandlungen. — Theater, Literatur, Kunst und Wissenschaft werden im Feuilleton des „B. T.“ in ausgedehntem Maße gepflegt, außerdem erscheinen in demselben Romane und Novellen unserer ersten Autoren. — Das 4. Quartal bringt eine neue interessante Novelle von

Max Ring: „Julie Eberhard“,
hierauf folgt ein höchst spannender Roman aus der Jetztzeit von

Hermann Heiberg: „Ejher's Ehe.“
Der Abonnementspreis auf das „Berliner Tageblatt“ beträgt für das Vierteljahr Oktbr., Noobr. **5 Mark 25 Pf.** für alle fünf und Dezbr. nur **5 Mark 25 Pf.** Blätter zusammen.
Man abonniert bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches.

Durch ein eigenes parlamentar. Bureau ist das „B. T.“ in der Lage fortan den auswärtigen Abonnenten die ausführlichen **Parlamentsberichte bereits mit der Abend-Nummer** zugehen zu lassen, so daß dieselben am nächsten Vormittag in den resp. Empfangsorten eintreffen. Probenummer gratis.